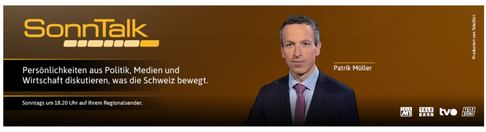

START-UP

St.Galler Matriq AG erhält Start-up-Preis der ZKB

Das Start-up Matriq macht Kunststoffteile fälschungssicher. Damit hat das Unternehmen den ZKB Pionierpreis Technopark 2021.

Kaspar Enz
25.08.2021, 19.15 Uhr

Hören | Merken | Drucken | Teilen

Der Preis der ZKB ist nicht der erste Start-up-Preis für Matriq. Das St.Galler Unternehmen gewann bereits den Startfeld Diamant.

Bild: PD

Das St.Galler Start-up Matriq erhält im Rahmen einer Preisverleihung im Technopark Zürich den ZKB Pionierpreis Technopark 2021. Der Preis ist mit 98'696.04 Franken dotiert. Um den Preis hatten sich 30 Jungunternehmen beworben.

Die 2019 gegründete Matriq AG hat eine Technologie entwickelt, die es erlaubt. Kunststoffteile eindeutig, individuell und fälschungssicher zu markieren. Die Technologie ist vor allem für medizinische oder sicherheitskritische Kunststoffteile geeignet, die häufig rückverfolgbar sein müssen. Die Technologie von Matriq ermöglicht dies schneller und günstiger als herkömmliche Methoden.

Die Jury überzeugte nicht zuletzt die einfache Integration der Technologie in den Produktionsprozess sowie die breite Anwendbarkeit für verschieden Materialien. «Der Gewinn des Pionierpreises ist eine grosse Ehre für uns», sagt André Bernard, Co-Gründer und CEO der Matriq AG. «Die Auszeichnung ist auch ein Zeichen der Anerkennung des Pioniergeists und der Innovationsleistung in der Ostschweiz.»

Fleisch aus Pflanzen und Isolation aus Abfall

Die beiden unterlegenen Mitfinalisten Planted Foods und FenX, erhalten je knapp 10'000 Franken. Die Planted Foods AG erzeugt gesundes und nahrhaftes «Fleisch» direkt aus Pflanzen. Das 2019 gegründete und in Zürich ansässige Start-up FenX hat sich zum Ziel gesetzt, Dämmstoffe aus Industrieabfällen zu produzieren.

Der ZKB Pionierpreis Technopark gilt als einer der wichtigsten Innovationspreise für Jungunternehmen in der Schweiz. Die ungewöhnliche Summe des Hauptpreises entspricht dem 10'000-fachen Wert des Quadrats der Zahl Pi und soll Stärke, Weitsicht und Faszination symbolisieren.

Mehr zum Thema:

André Bernard | Bezirk Zürich | Kanton Zürich | Pflanzen | Preisverleihungen | Schweiz | Technologie | Technopark | ZKB | Zürich

TECHNOLOGIE
Matriq jagt den nächsten Preis und legt Fälschern das Handwerk
Thomas Griesser Kym · 12.05.2021

abo+ INTERVIEW
Vor der Vergabe des Startfeld Diamant: «Start-ups denken über den Dorfrand hinaus»
Thomas Griesser Kym · 21.05.2021

Lesen Sie auch

KOMMENTAR
Zuerst kostenpflichtige Tests, dann Zertifikatspflicht: Diese Reihenfolge geht nicht auf
Mit seiner Politik trägt der Bundesrat unnötigerweise zur Spaltung der Gesellschaft bei.
Raffael Schuppisser

ANZEIGE
Kostenloser Solarrechner
Berechnen Sie kostenlos, ob sich eine Solaranlage für Sie lohnt.
Jetzt prüfen

ST.GALLEN
Wegen neuer Coronamassnahmen des Bundesrates: St.Galler Fest 2021 abgesagt
Das OK des St.Galler Fests musste den Event, der im Herbst hätte stattfinden sollen, absagen. Grund dafür waren die neuesten Massnahmen des Bundesrates.

ANZEIGE
Finde Dein Klassenfoto!
Klassenfotos von 1940-49, 1950-59, 1960-69, 1970-79, 1980-89, 1990-99 ...
Mehr erfahren

ERGÄNZUNGSWAHLEN
Danner aktuell konkurrenzlos im Wahlkampf um den Herisauer Gemeinderatssitz
Monika Baumberger (FDP) und Patrik Kobler (Gewerbe) treten nicht zum zweiten Wahlgang um den freien Gemeinderatssitz in Herisau an. Bis am Mittwoch um Mitternacht haben allfällige Kandidierende die Möglichkeit, sich für den Wahlgang am 26. September aufstellen zu lassen. Ansonsten wird Stefanie Danner durch die stille Wahl gewählt.
Ramona Koller

ANZEIGE
Brunch-Buch zu gewinnen!
Mit dem neuen Dr. Oetker Backbuch gelingt der perfekte Brunch.
Mehr erfahren

SUPER LEAGUE
Weshalb wechselte Innenverteidiger Joël Schmied eigentlich nicht zum FCSG?
Es sind einige Gründe, die den Transfer des Vaduzer Spielers verunmöglichten. Deshalb spielt er nun für den FC Sion – was schade ist, weil das Interesse grundsätzlich da war.
Christian Brägger

CORONAVIRUS
«Delta» lässt auch die Dauer des Impfschutzes schrumpfen – sieben Fragen und Antworten
Die Ausgangslage ist nicht viel besser als im Oktober vor einem Jahr. Gute Neuigkeiten sind immerhin: Antikörper von einer Genesung und die AstraZeneca-Impfung könnten besser schützen, als gedacht.
Sabine Kuster

abo+

Testen Sie abo+

Unser Digitalabo zum Spezialpreis für nur 1.- im ersten Monat.

Jetzt testen